

## Kriterien für die Publikationsauswertung für die Leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM) an der Med. Fakultät Bonn

### Verfahren und Parameter:

Das Verfahren an der Medizinischen Fakultät Bonn orientiert sich an den Regeln in NRW.

In NRW wird **anstelle des Impact-Faktors** ein verbesserter bibliometrischer Parameter „pJCS“ verwendet, der publikationstyp-spezifisch über 5 Jahre gemessen wird:

**pJCS** = **publikationstyp-spezifischer Journal Citation Score**  
= publikationstyp-spez. Zitationsraten der benutzten **Zeitschriften** (nicht der Artikel)

### Kriterien zur Anerkennung von Publikationen:

- Listung im **Web of Science Core Collection (WOS)** (PubMed reicht nicht aus)
- **Gültige Publikationstypen** sind Article, Editorial Material, Letter, News Item, Note und Review (z.B. keine Corrections, keine Meeting Abstracts)
- **Eindeutige Adresse (Affiliation)** der Med. Fakultät der Universität Bonn und/oder des UKB als **Beleg der Zugehörigkeit** zur Med. Fakultät Bonn und/oder UKB
  - **Nicht** zur Fakultät gehören Lehrkrankenhäuser, das DZNE und die Life&Brain **GmbH**
  - **Nicht** gültig sind Present Address und reine E-Mail-Adressen
  - Gültig sind dagegen Reprint Affiliations oder Nennung als Corresponding Author

### Modifikationen in Bonn:

#### Gewichtung nach Autorenposition

- Erst- und Letztautoren: Faktor 1, mittlere Autoren: Faktor 0,5
- geteilte oder gedrittelte Erstautoren- und geteilte Letzt-Autorenschaft Faktor erhalten auch Faktor 1

### Anmerkungen zum Verfahren:

- In NRW dient die Datenbank EVALUNA zur Auswertung der Publikationen. Sie wird durch die Universität Erlangen betrieben, die auch die pJCS-Punkte bei Clarivate einkauft.
- Der jährliche Import der Publikationen aus dem Web of Science (nicht PubMed) und Meldung geteilter Erst/Letztautorschaften erfolgt durch Zuständige der Kliniken und Instituten.
- **Alle** zur eigenen Abteilung gehörigen Autoren müssen markiert werden.
- **Jede Publikation zählt einmal pro Abteilung, dabei wird der beste Autor gewertet**
- Bei Abteilungswechsel von Mitarbeitern werden Publikationen bei der **bisherigen** Abteilung angerechnet, in der die Publikation **erarbeitet wurde**.
- Dagegen wird bei Gründung von Abteilungen oder Wechsel einer AG die Publikationsleistung der in die neue Abteilung gewechselten Personen der neuen Abteilung zugerechnet.
- Zusätzlich erfolgt in Bonn eine Publikationsauswertung für die W1/W2-Professoren nach einem separaten Verfahren.